

30.10.2018 09:23

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 14. Spieltag



(c) NOFV

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 14. Spieltag (Freitag)

+++ Auerbach im Aufwind - Sliskovic sieht Rot +++

Der VfB Auerbach befindet sich in der Regionalliga Nordost weiter im Aufwind. Das Team von Trainer Sven Köhler kam zum Auftakt des 14. Spieltages zu einem 1:0 (1:0)-Heimsieg gegen den FC Viktoria Berlin. Mit dem zweiten Dreier in Folge bauten die Sachsen ihren Vorsprung vor der Gefahrenzone der Liga zumindest vorerst auf vier Punkte aus.

Nach Vorarbeit von Marc-Philipp Zimmermann erzielte Danny Wild (38.) den einzigen Treffer der Partie. In der Nachspielzeit handelte sich Viktoria-Stürmer und Ex-Bundesligaprofi Petar Sliskovic wegen einer Tötlichkeit die Rote Karte ein (90.+1). Die Berliner blieben zum dritten Mal in Folge sieglos (ein Punkt) und fielen auf Rang sieben zurück.

„Die Viktoria hat die Partie lange Zeit dominiert, aber wir haben unseren Vorsprung leidenschaftlich verteidigt“, meinte Auerbachs Trainer Köhler. Sein Berliner Kollege Jörg Goslar analysierte: „Zum wiederholten Mal konnten wir aus unserer Überlegenheit kein Kapital geschlagen. Trotz des großen Aufwands stehen wir mit leeren Händen da.“

Den zweiten Heimsieg hintereinander machte der SV Babelsberg 03 beim 2:0 (0:0) gegen die VSG Altglienicke perfekt, rückte auf den sechsten Tabellenplatz vor. Ein Doppelschlag durch Tore von Manuel Hoffmann (65.) und Tom Nattermann (68.) entschied das Duell vor 1457 Zuschauern im Potsdamer Karl-Liebknecht-Stadion. mspw

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 14. Spieltag (Samstag)

+++ Elfmertötter Kirsten sichert Leipziger Sieg +++

Der 1. FC Lokomotive Leipzig hat am 14. Spieltag der Regionalliga Nordost nach vier vergeblichen Anläufen erstmals wieder einen Heimsieg eingefahren. Großen Anteil am 1:0 (0:0) der Mannschaft des neuen Trainers Björn Joppe gegen den Aufsteiger FSV Optik Rathenow hatte Torhüter Benjamin Kirsten. Der Sohn von Ex-Nationalspieler Ulf Kirsten wehrte in der 82. Minute einen Handelfmeter von Rathenows Emre Turan ab.

Die Leipziger lagen zu diesem Zeitpunkt vor 2275 Zuschauern durch einen Treffer von Nicky Adler (53.) bereits in Führung. Beim FSV sah Leon Hellwig wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte (71.). Für Optik Rathenow war es die siebte Niederlage im siebten Auswärtsspiel. Lok Leipzig verließ zumindest vorerst die Abstiegszone.

+++ Wacker Nordhausen verliert mit Interimstrainer Berbig +++

Der FSV Wacker Nordhausen musste in der ersten Partie nach der Trennung von Trainer Volkan Uluc erneut eine Niederlage hinnehmen. Unter der Leitung von Ex-Torhüter und Interimstrainer Tino Berbig hatte Nordhausen bei der FSV Budissa Bautzen 0:1 (0:1) das Nachsehen. Den einzigen Treffer markierte Kevin Bönisch (2.) bereits in der Anfangsphase.

Insgesamt wartet Nordhausen nun seit drei Partien auf einen Punktgewinn und ist schon 16 Zähler vom souveränen Spitzenreiter Chemnitzer FC entfernt. Budissa Bautzen gelang der zweite Sieg aus den vergangenen sieben Begegnungen.

Keine Treffer gab es beim 0:0 zwischen dem BFC Dynamo und dem FSV Union Fürstenwalde. Damit konnten beide Vereine ihre Serien ausbauen. Die Berliner sammelten aus den zurückliegenden drei Begegnungen fünf Punkte. Fürstenwalde hat seit sechs Partien nicht mehr verloren, musste sich allerdings erstmals nach sechs Siegen hintereinander wieder mit einem Unentschieden begnügen. mspw

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 14. Spieltag (Sonntag)

+++ 14. Sieg im 14. Spiel: Chemnitz vorzeitig Herbstmeister +++

Den Chemnitzer FC kann auf dem Weg zum direkten Wiederaufstieg in die 3. Liga scheinbar nichts aufhalten. Der CFC kam am 14. Spieltag der Regionalliga Nordost zu einem 4:0 (3:0) gegen den FC Oberlausitz Neugersdorf und damit zum 14. Saisonsieg. Außerdem machte die Mannschaft von CFC-Trainer David Bergner auch den vorzeitigen Gewinn der Herbstmeisterschaft perfekt. Drei Spieltage vor dem Ende der Hinrunde führen die Chemnitzer die Tabelle mit optimalen 42 Punkten an. Der zweitplatzierte Berliner AK (0:2 gegen die U 23 von Hertha BSC) weist 13 Punkte Rückstand auf.

Gegen Oberlausitz Neugersdorf hatte der CFC vor 4468 Zuschauern einen Blitzstart hingelegt. Dejan Bozic (1.) traf nach nur wenigen Sekunden zum 1:0. Daniel Frahn (11./36.) und erneut Bozic (85.) bauten den Vorsprung aus. Der FCO war zuvor dreimal hintereinander ohne Niederlage geblieben.

Der Berliner AK verlor das Derby gegen die zweite Mannschaft von Hertha BSC 0:2 (0:2) und ging damit erstmals nach fünf Spieltagen wieder leer aus. Für die Gäste, die Platz drei belegen, waren Will Siakam

(6.) und Muhammed Kiprit (34., Foulelfmeter) erfolgreich. Unter den Zuschauern war auch Hertha-Cheftrainer Pal Dardai.

+++ Rot-Weiß Erfurt setzt Serie fort +++

Drittligaabsteiger Rot-Weiß Erfurt setzte seine Serie durch ein 3:0 (2:0) gegen den Neuling Bischofswerdaer FV fort. Es war der dritte Sieg hintereinander sowie das neunte Spiel ohne Niederlage in Folge für die Mannschaft von Rot-Weiß-Trainer und Ex-Nationalspieler Thomas Brdaric. Torschützen für den Tabellenvierten gegen den Aufsteiger, der in der Abstiegszone rangiert, waren vor 2930 Zuschauern Velimir Jovanovic (40.), Petar Lela (45.) und Rico Gladrow (65., Foulelfmeter). Für den BFV war es die fünfte Niederlage aus den vergangenen fünf Begegnungen.

In das Tabellenmittelfeld schob sich Germania Halberstadt dank eines 3:1 (2:0) gegen den ZFC Meuselwitz vor. Tino Schulze (14.) und ein Doppelpack von Denis Jäpel (28./74.) ließen die Gastgeber jubeln. Für den ZFC markierte Nikolaos Giannitsanis (85.) den Treffer zum Endstand. Meuselwitz-Kapitän Pierre le Beau (34.) sah wegen einer Notbremse „Rot“. Germania-Spielführer Benjamin Boltze (71.) scheiterte mit einem Foulelfmeter an Tom Pachulski, der für den verletzten Stammtorhüter Chris Kroner (27.) in die Partie gekommen war. mspw



polytan



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```